

Stellenausschreibung - Kulturwissenschaften

Am Sorbischen Institut/Serbski institut Bautzen mit einer Zweigstelle in Cottbus sind

0,5 Stellen einer/s wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters in der Abteilung Kulturwissenschaften

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt befristet für die Dauer von 3 Jahren ab **1. Januar 2018**. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach TV-L (E13, 50%).

Das Sorbische Institut erforscht die Sprache, Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden in der Ober- und Niederlausitz in Vergangenheit und Gegenwart. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Lebensweisen in der Lausitz im 21. Jahrhundert“, der sich mit Fragen der Konstituierung ländlicher sorbischer bzw. mehrkultureller Alltagskultur in ihrer Komplexität auseinandersetzt und soziale Mechanismen zur Revitalisierung sorbischer Kultur sowie akteursbezogene Aktivitäten ihrer Bewahrung und Entwicklung untersucht.

Das Augenmerk liegt dabei vor allem auf Bezugspunkten und Schnittstellen zum Sorbischen, auf Dimensionen von Mehrsprachigkeit und Spracherwerb, auf Formen von Mobilisation und Migration. Um vergleichend neue Strategien in den Blick zu nehmen, wird die Perspektive auf das Ländliche um städtische Dimensionen (z. B. Berlin, Dresden, Leipzig, Cottbus und Bautzen), die Komponenten des „sorbischen Lebens“ bedienen, erweitert. Demografische, wirtschaftliche, ökologische, soziale, religiöse, soziolinguistische und populäre Aspekte können so vergleichend untersucht werden und schaffen Schnittmengen und Zugänge für Forschungen unterschiedlichster Disziplinen.

Aufgaben:

- Bearbeitung eines eigenen Projekts in einem interdisziplinären Forschungsteam
- Vortrags- und Publikationstätigkeit
- Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Workshops und Tagungen

Anforderungen:

- Hochschulabschluss (mindestens Master) in einem kultur- oder sozialwissenschaftlichen Fach
- Erfahrungen mit empirischen Methoden
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Kenntnisse des Ober-/Niedersorbischen oder einer anderen westslawischen Sprache sind von Vorteil. Die Bereitschaft zum Spracherwerb des Sorbischen wird vorausgesetzt. Die Stelle bietet die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation, vorzugsweise im Rahmen einer Promotion.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und einer Projektskizze (max. 3 Seiten) bis zum **26. 11. 2017** an das Direktorat des Sorbischen Instituts/Serbski institut, Bahnhofstraße 6, D-02625 Bautzen, si@serbski-institut.de, einzureichen. Auch später eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden, sofern die Stelle noch offen ist.